

■ Medienmitteilung

(Sperrfrist: 5. September 2007, 10.00 Uhr)

Medienmitteilung des Verbandes der Nordwestschweizerischen Spitäler (VNS) und der Koordinations-Konferenz der Kantonsspitäler und der Kantonalen Psychiatrischen Dienste (KOKO)

Leistungen der Nordwestschweizerischen Spitäler

Basel/Liestal. In der öffentlichen Diskussion drängen Kosten- und Effizienzaspekte die Leistungen der Spitäler im Dienste der Gesundheit der Bevölkerung oft in den Hintergrund. Die Studie von BAK Basel Economics «Was leisten die Nordwestschweizerischen Spitäler - der Dienst an der Gesundheit der Bevölkerung», in Auftrag und Zusammenarbeit mit der Vereinigung Nordwestschweizerischer Spitäler, wurde heute der Öffentlichkeit vorgestellt.

24 Spitäler und Kliniken in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland stellen den Zugang zu einer hoch stehenden medizinischen Versorgung rund um die Uhr sicher. Rund 92'000 Patientinnen und Patienten nehmen die stationären Leistungen der Nordwestschweizerischen Spitäler pro Jahr in Anspruch. Seit dem Jahr 2000 ist die Anzahl der Hospitalisierten um 6'000 angestiegen. Mit Abstand am meisten Patientinnen und Patienten werden der Chirurgie und der Inneren Medizin zugewiesen. Rückläufig waren zwischen 2000 und 2005 die Spitalaufenthalte wegen Augenerkrankungen und Geburten. Dank Lasertechnik können heute viele Augenoperationen ambulant statt stationär durchgeführt werden und Geburten werden vermehrt zu Hause oder in Geburtshäusern durchgeführt. Demgegenüber ist die Zahl der Hospitalisierten in der Geriatrie in demselben Zeitraum um über 40 Prozent angestiegen. Diese Entwicklung verläuft parallel zur Alterung der Bevölkerung.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 12.6 Tage

In den Nordwestschweizerischen Spitälern beträgt die Gesamtzahl der Pflgetage rund 1 Mio. pro Jahr. Die durchschnittliche Verweildauer sank von 14.4 Tagen im Jahr 2000 auf 12.6 Tage im Jahr 2005. Die Spitzenwerte mit durchschnittlich über 40 Aufenthaltstagen sind in der Psychiatrie/Psychotherapie und in der Geriatrie zu finden. Aber gerade in der Geriatrie lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Jahr 2000 mit knapp 90 Tagen noch massiv höher.

VNS

■ Postfach 559 • CH-4020 Basel • Tel. 061 317 37 37 • Fax 061 317 37 39 • info@vns-nw.ch • www.vns-nw.ch • Geschäftsführer: Hans Zeltner

■ **Mitglieder:** Adullam-Stiftung • Bethesda-Spital • Felix Platter-Spital • Gemeindespital Riehen • Hildegard Hospiz • Hirslanden Klinik Birshof • Hospiz im Park • Ita Wegman-Klinik • Universitätsspital Basel • Lukas Klinik • Merian Iselin Spital • Praxisklinik Rennbahn • REHAB Basel AG • Universitäre Psychiatrische Kliniken • Universitäts-Kinderspital beider Basel • Bürgerspital Reha Chrischona • Schmerzlinik Kirschgarten • Sonnenhalde AG • St. Claraspital • Spital Dornach

KOKO

■ **Mitglieder:** Kantonsspital Bruderholz • Kantonsspital Laufen • Kantonsspital Liestal • Kantonale Psychiatrische Dienste •

Diagnosen im Bereich Muskel, Skelett und Bindegewebe häufigste Gründe für Spitalaufenthalt

Eine Betrachtung der Hospitalisierten nach Diagnosegruppen gibt Aufschluss über die Gründe für einen Spitalaufenthalt und widerspiegelt die Nachfrage der Bevölkerung nach Gesundheitsleistungen. In der Nordwestschweiz waren im Jahr 2005 die häufigsten Gründe für Spitalaufenthalte Diagnosen im Bereich Muskel, Skelett und Bindegewebe (11'400 Hospitalisierte), gefolgt von Verletzungen (10'700 Hospitalisierte) und Diagnosen im Zusammenhang mit dem Kreislaufsystem (9'600 Hospitalisierte). In den meisten Diagnosegruppen ist der Anteil der Altersklasse „0-20 Jahre“ sehr gering. Ausnahmen dabei sind Verletzungen und Diagnosen im Zusammenhang mit dem Atmungssystem. Die Altersklasse „21-65 Jahre“ ist bei Diagnosen im Bereich Psyche und Haut sowie bei Schwangerschaften und Geburten am stärksten vertreten. Der Anteil der Altersklasse „über 65 Jahre“ ist bei Diagnosen im Zusammenhang mit dem Kreislaufsystem, mit den Augen und dem Blut und Immunsystem besonders gross.

Das Spitalwesen der Nordwestschweiz in Zahlen (2005):

Anzahl Spitäler und Kliniken: 24

Anzahl Hospitalisierte: 91'738 (+ 5'752 gegenüber 2000)

Leistungsstelle mit den meisten Hospitalisierten: „Chirurgie“ (33'069 Hospitalisierte)

Anzahl Pfl egetage: 1'160'418 (- 81'919 gegenüber 2000)

Leistungsstelle mit den meisten Pfl egetagen: „Chirurgie“ (286'678 Pfl egetage)

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 12.6 Tage (-1.8 Tage gegenüber 2000)

Häufigste Diagnosegruppe: „Muskel, Skelett und Bindegewebe“ (11'411 Hospitalisierte)

Für weitere Fragen:

Vereinigung Nordwestschweizerischer Spitäler (VNS)

Hans Zeltner, Geschäftsführer

Dr. Konrad Widmer, Präsident

VNS, Postfach 559, 4020 Basel

UKBB, Römergasse 8, 4005 Basel

Tel. 061 317 37 37

Tel. 061 685 65 65

Fax 061 317 37 39

Fax 061 685 65 66

eMail: info@vns-nw.ch

eMail: konrad.widmer@ukbb.ch

VNS

■ Postfach 559 • CH-4020 Basel • Tel. 061 317 37 37 • Fax 061 317 37 39 • info@vns-nw.ch • www.vns-nw.ch • Geschäftsführer: Hans Zeltner

■ **Mitglieder:** Adullam-Stiftung • Bethesda-Spital • Felix Platter-Spital • Gemeindespital Riehen • Hildegard Hospiz • Hirslanden Klinik Birshof • Hospiz im Park • Ita Wegman-Klinik • Universitätsspital Basel • Lukas Klinik • Merian Iselin Spital • Praxisklinik Rennbahn • REHAB Basel AG • Universitäre Psychiatrische Kliniken • Universitäts-Kinderspital beider Basel • Bürgerspital Reha Chrischona • Schmerzklinik Kirschgarten • Sonnenhalde AG • St. Claraspital • Spital Dornach

KOKO

■ **Mitglieder:** Kantonsspital Bruderholz • Kantonsspital Laufen • Kantonsspital Liestal • Kantonale Psychiatrische Dienste